

## 30. Der Zauberlehrling.

Johann Wolfgang Goethe.

1. Hat der alte Hexenmeister  
sich doch einmal wegbegeben!  
Und nun sollen seine Geister  
auch nach meinem Willen leben!  
Seine Wort' und Werke  
merkt' ich und den Brauch,  
und mit Geistesstärke  
tu' ich Wunder auch.

Walle! walle  
manche Strecke,  
daß zum Zwecke  
Wasser fließe  
und mit reichem, vollem Schwall  
zu dem Bade sich ergieße.

2. Und nun komm, du alter Besen,  
nimm die schlechten Lumpenhüllen;  
bist schon lange Knecht gewesen;  
nun erfülle meinen Willen!  
Auf zwei Beinen stehe,  
oben sei ein Kopf!  
Eile nun und gehe  
mit dem Wassertopf!

Walle! walle  
manche Strecke,  
daß zum Zwecke  
Wasser fließe  
und mit reichem, vollem Schwall  
zu dem Bade sich ergieße.

3. Seht, er läuft zum Ufer  
nieder;

wahrlich! ist schon an dem Flusse,  
und mit Blitzesschnelle wieder  
ist er hier mit raschem Guffe.  
Schon zum zweiten Male!  
Wie das Becken schwillt!  
Wie sich jede Schale  
voll mit Wasser füllt!

Stehe! stehe!  
Denn wir haben  
deiner Gaben

vollgemessen! —

Ach, ich merkt' es! Wehe! wehe!  
hab' ich doch das Wort ver-  
gessen!

4. Ach! das Wort, worauf am  
Ende

er das wird, was er gewesen!  
Ach, er läuft und bringt behende!  
Wärst du doch der alte Besen!  
Immer neue Güsse  
bringt er schnell herein,  
ach! und hundert Flüsse  
stürzen auf mich ein.

Nein, nicht länger

kann ich's lassen;

will ihn fassen.

Das ist Tücke!

Ach, nun wird mir immer hänger!

Welche Miene, welche Blicke!

5. O, du Ausgeburt der Hölle,  
soll das ganze Haus ersaufen?

Seh' ich über jede Schwelle  
doch schon Wasserströme laufen.

Ein verruchter Besen,

der nicht hören will!

Stock, der du gewesen,

steh doch wieder still!

Willst's am Ende

gar nicht lassen?

Will dich fassen,

will dich halten

und das alte Holz behende

mit dem scharfen Beile spalten.

6. Seht, da kommt er schleppend  
wieder!

Wie ich mich nur auf dich werfe,

gleich, o Kobold, liegst du nieder.

Krachend trifft die glatte Schärfe.

Wahrlich, brav getroffen!

Seht, er ist entzwei,